

Christoph Merki: Spür den Sog!

Minimal und Ambient von Steve Reich über Steve Coleman bis Techno (Ensemble-Workshop)

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Musik > Semesterkurse > Musikalische Praxis > Themen Workshops (Jazz / Pop)

Nummer und Typ	MMP-VIV-SJAZ-IP10.18F.010 / Moduldurchführung
Modul	Themen-Workshops A
Veranstalter	Departement Musik
Leitung	Christoph Merki
Minuten pro Woche	120
ECTS	2 Credits
Inhalte	Was für ein Flächenbrand! Loops haben die Musik in ungeahntem Masse erobert – mit der psychedelischen Kultur der 1960er ging die Entdeckung repetitiver Strukturen in der Musik einher. Ob Steve Reich oder M-Base-Saxofonist Steve Coleman in New York, ob Aphex Twin in England oder Techno-Dr.-Motte in Berlin: Sie alle arbeiten bis heute mit kleinen musikalischen Modulen – und das teils sehr komplex und harmonisch reich und im Sinne einer intelligenten Kunstmusik. Wir befassen uns mit dieser Welt pulsierender Soundskulpturen und schillernder Klangflächen, durchaus auch mit eigenen kleinen Skizzen. Mehrere Harmonieinstrumente sind erwünscht: Gitarre, Klavier, Keyboard. Auch Bläser sowie eine groovende Rhythmus-Achse (lieber E-Bass als Kontrabass in diesem Fall). Es geht darum, ein Ensemble als atmenden Organismus zu verstehen. Spuren sollen sich groovend verzahnen. Sogwirkungen entstehen, an denen wir selber unsere Freude haben beim Spielen. Solistisch geht es vor allem ums Spiel über modalen, statischen Strukturen: Da gibt es ganz viele interessante Ansätze, von „out“-Konzepten bis zur Exploration von Klangfarben.
Termine	Dienstag 18.00 bis 20.00 Uhr, ab 20. Februar 2018, Raum mehrspur
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Bemerkung	5103_10